



Input

**Inklusion und Menschen mit
Migrationshintergrund**

Integrationsbeirat

- Sprechergruppe
- Aufgaben
- Ziele

Überblick

- Inklusion gilt für alle
- Gesetz und Konzept
- Statistik zu Migration und Schwerbehinderung
- Leichte Sprache
- Digitalisierung

Fortsetzung Überblick

- Thema: Erreichbarkeit von Familien mit schwerbehinderten Angehörigen
- Probleme ausländischer Vereine
- Vereine Autonom Leben e.V., EUTUB e.V., WDU
- Aufklärung und Bildung als Hilfe zur Selbsthilfe

Inklusion gilt für alle

- Inklusion gilt für alle Menschen mit Behinderung
- Besondere Bedürfnisse von behinderten Menschen mit Migrationshintergrund werden dabei aber oft nicht berücksichtigt
- Zum Beispiel im Bereich Sprache, Digitalisierung und Informationen für Familien mit schwerbehinderten Angehörigen

Gesetz und Konzept

- Hamburgisches Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen (HmbGGbM, 21.03.2005):

<https://www.juris.de/jportal/portal/page/bshaprod.psml?showdoccase=1&st=lr&doc.id=jlr-GleichstbMGHArahmen&doc.part=X&doc.origin=bs>

- wünschenswert: Extra-Abschnitt zu behinderten Menschen mit Migrationshintergrund.
- Integrationskonzept für Hamburg
Hier: Behinderte Menschen werden nicht ausreichend berücksichtigt.

Statistik

- Statistisches Bundesamt 2017: 7,766 Millionen schwerbehinderte Menschen (9,4% der Bevölkerung ; davon 50,6 % Männer und 49,4 % Frauen).
- Anteil schwerbehinderter Ausländer: ca. 456 000 (55,5 % Männer, 44,5 % Frauen) gegenüber ca. 7,31 Mio. Deutschen (7,766 Mio. behinderte Menschen insgesamt).
- Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 13, Reihe 5.1, Sozialleistungen, Schwerbehinderte Menschen, 2017. Zahl Ausländer \neq Zahl Migranten: nicht erfasst: eingebürgerte behinderte Menschen mit Migrationshintergrund.

Statistik

bezogen auf alle Feststellungen bei schwerbehinderten Menschen in
Hamburg

11,65% haben nicht die deutsche
Staatsangehörigkeit

14,25% aller Anträge im Jahr 2018 wurden
von Personen ohne deutsche
Staatsangehörigkeit gestellt

Quelle: BASFI, FS 55

Leicht verständliche Sprache

- Sprachkonzepte existieren für Einfache Sprache und Leichte Sprache
- Für Leichte Sprache gibt es Regeln vom Netzwerk Leichte e.V. für Menschen mit kognitiven Einschränkungen
- Viele Zielgruppen profitieren von leicht verständlicher Sprache
- Beispiel: Briefe vom Amt

Digitalisierung

- Viele Menschen mit Migrationshintergrund und Schwerbehinderung haben keinen Zugang zum Internet
- Komplizierte Behördenanträge werden online nicht einfacher

Informationen für Familien

- Viele Familien mit schwerbehinderten Angehörigen erhalten keine Informationen über Möglichkeiten der Unterstützung seitens der Behörden

Probleme von Vereinen, die sich für behinderte Menschen mit Migrationshintergrund einsetzen:

- Es gibt oft keinen konkreten Ansprechpartner seitens der Behörden, oft ist ein regelmäßiger Informationsaustausch nicht gewährleistet

**Vereine, die sich für Inklusion engagieren:
neben vielen weiteren z.B.:**

Europäisch-Türkischer Behindertenverein e.V. (EUTUB).

Autonom Leben e.V.

Behindertenhilfe e.V.

Lebenshilfe e.V.

WDU (Sitz: Istanbul) vereinigt

300 Organisationen aus 85 Staaten:

- World Disability Union: www.wdudigital.com

Selbsthilfe fördern

- Aufklärung und Bildung als Hilfe zur Selbsthilfe

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**